

# TAGBLATT

abo+ TOURISMUS

## Nach Auszug der Mönche: Kloster Fischingen hat sein Hotel ausgebaut

Am Donnerstagabend feierte das Kloster Fischingen die Erweiterung seiner Hotels. Zu sehen bekamen die Gäste schöne, moderne Individualzimmer mit historischem Ambiente.

Christof Lampart

24.05.2024, 16.49 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Hoher Besuch: Hausherr Walter Hugentobler, 2010/11 selbst Grossratspräsident, durfte zwei seiner Amtsnachfolger Peter Bühler (aktuell) und dessen Vorgänger Andreas Zuber bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten, begrüßen.

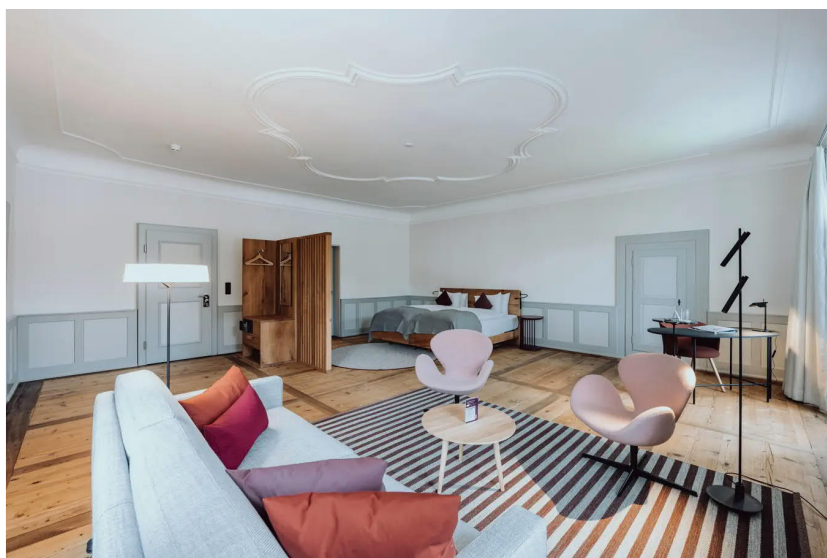
Bild: Christof Lampart

Gäste aus Politik, Bau und Gesellschaft kamen am Donnerstag ins Kloster Fischingen, um selbst zu sehen, was im vergangenen halben Jahr für rund 1,9 Millionen Franken im Hotel des Benediktinerkloster an neuen Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen wurde.

Dass das Hotel nun über 40 Zimmer verfügt, hat damit zu tun, dass sich die Benediktinergemeinschaft im Januar 2020 entschloss, die von ihnen gemieteten Räumlichkeiten im Südflügel zu grossen Teilen zu verlassen. Dies zwang den Vorstand des Vereins Kloster Fischingen dazu, sich Gedanken darüber zu machen, wie die hinzugewonnenen Räumlichkeiten durch den Verein sinnvoll genutzt werden könnten. Laut Vereinspräsident Bruno Hubatka zeigte es sich im Pandemiesommer 2020, dass «die Beherbergung von Individualgästen eine beliebte und letztlich auch lukrative Gelegenheit gibt, nebst den Seminar- auch Individualgäste im Kloster Fischingen aufnehmen zu können».

### Zimmer mit unterschiedlichen Grössen

Auch hätten die Mitarbeitenden damals gezeigt, dass sie es verstünden, Individualgäste so zu betreuen, dass diese später erneut das Hotel Kloster Fischingen besuchten. Das Grobkonzept zum erweiterten Hotelbetrieb wurde überarbeitet und, in Absprache mit der Denkmalpflege, die ergänzende Nutzungsmöglichkeit festgelegt.

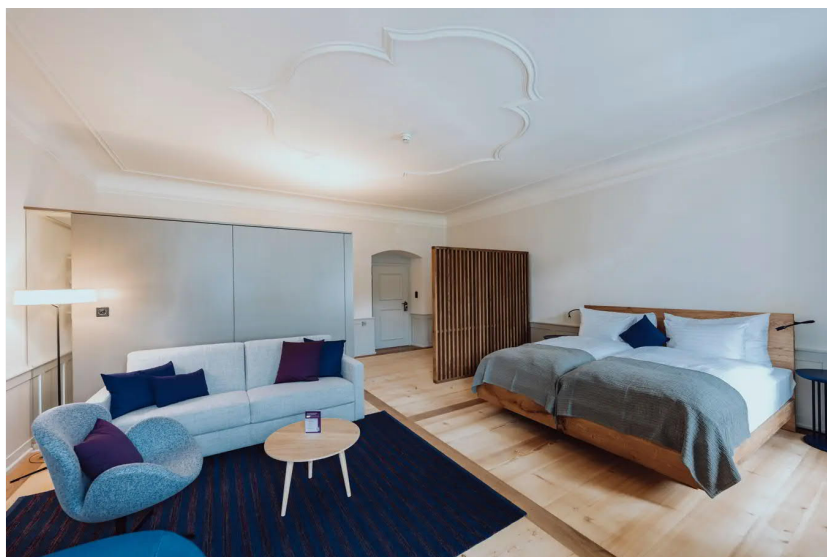


Jedes Hotelzimmer ist anders eingerichtet.  
Bild: zvg/Ivo Scholz

Und so entstanden im Südflügel, in welchem die Zimmer alle eine unterschiedliche Grösse haben, unter der Gesamtleitung von Rolf Widmer und des Architekten Klemens Dudli, schwergewichtig Individualzimmer in einem einheitlichen Design. Ergänzt wird das Hotelangebot nun aber auch durch eine elegante Lounge und einen Aufenthaltsbereich, die zum Entspannen und Verweilen einladen. Erweitert durch den bereits bestehenden Festsaal, erstrahlt der ehrwürdige Idda-Saal im neuen Glanz und bietet zusätzlichen Platz für festliche Anlässe und Veranstaltungen.

### «Ein riesiger Sprung fürs Kloster»

Auch der Geschäftsführer des Klosters, Walter Hugentobler, freut sich über das Resultat. Für die Menschheit, so Hugentobler in Anlehnung an das bekannte Neil Armstrong-Zitat, sei die Eröffnung dieser zehn Individualräume ein kleinster Schritt, für das Kloster jedoch «ein riesiger Sprung. Denn mit nunmehr 40 Hotelzimmern können wir neue, vielseitigere Angebote machen und die neu gestalteten Verweilräume laden zu Besinnung und Ruhemomente ein», so Walter Hugentobler.



Jedes Hotelzimmer ist anders eingerichtet.

Bild: zvg/Ivo Scholz

Doch der Ruheaspekt dürfte nur für die Gäste, weniger fürs Personal gelten, denn «wir werden alle im Haus gefordert sein. Schon jetzt gibt es Bereicherungen in unserem Klientel und da muss das eine oder andere Frühfranzösisch oder Schulenglisch aufpoliert werden. Auch darüber freuen wir uns», so Walter Hugentobler schmunzelnd.



Jedes Hotelzimmer ist anders eingerichtet.

Bild: zvg/Ivo Scholz

## Mehr zum Thema

### AUSZEICHNUNG

«Diese Einzigartigkeit ist nicht alltäglich» - Das Kloster Fischingen ist für den Swiss Location Award nominiert

10.05.2024



### abo+ GASTRONOMIE

Neuer Küchenchef im «Kloster Fischingen» setzt auf Kulinarik mit geschlossenen Kreisläufen

30.03.2024

